

# Chancen für die Zukunft

Berufliche Bildung



Berufliche Schulen  
im Saarland

2014



Vorwort . . . . .	4
<b>I. Das System der beruflichen Schulen . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>II. Berufliche Schulen – Wege in Beruf und Studium . . . . .</b>	<b>8</b>
<b>Wege zum Hauptschulabschluss</b>	
Berufsvorbereitungsjahr . . . . .	13
Berufsgrundbildungsjahr . . . . .	16
Berufsgrundschule/Hauswirtschaft-Sozialpflege . . . . .	17
<b>Wege zum Mittleren Bildungsabschluss</b>	
Berufsfachschulen:	
Gewerbeschule . . . . .	19
Handelsschule . . . . .	20
Sozialpflegeschule . . . . .	21
Sozialpflegeschule mit dem Schwerpunkt Kosmetik . . . . .	22
Berufsfachschule für Kinderpflege . . . . .	23
Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung . . . . .	24
Berufsausbildung (Berufsschule und Ausbildungsbetrieb) . . . . .	25
<b>Wege zur Fachhochschulreife und Allgemeinen Hochschulreife</b>	
Fachoberschule . . . . .	29
Ausbildung und Fachhochschulreife . . . . .	31
Berufliches Gymnasium . . . . .	32
<b>Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife</b>	
Höhere Berufsfachschulen:	
Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik . . . . .	35
Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung . . . . .	36
Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe . . . . .	37
Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik . . . . .	38
<b>Berufliche Weiterbildung in Fachschulen</b>	
Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung . . . . .	41
Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik . . . . .	42
Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe . . . . .	43
Fachschule für Meister/innen der Hauswirtschaft . . . . .	44
Fachschule für Technik . . . . .	45
<b>III. Schulabschlüsse in beruflichen Schulformen . . . . .</b>	<b>47</b>
<b>IV. Schulformen nach Standorten . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>V. Adressen</b>	
Berufsbildungszentren . . . . .	51
Schulen in privater Trägerschaft (Ersatzschulen) . . . . .	53

# Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern.

Ob Gemeinschaftsschule, Erweiterte Realschule, Gesamtschule oder Gymnasium – irgendwann stellt sich die wichtige Frage, wie es nach dem Besuch der allgemein bildenden Schule mit dem Bildungsweg weitergehen soll. Das Bildungsangebot ist groß und eröffnet für jeden Schulabschluss viele Möglichkeiten. Interessante Wege in Beruf und Studium bieten die beruflichen Schulen im Saarland.

Die beruflichen Schulen ermöglichen jungen Menschen mit Hauptschul- und Mittlerem Bildungsabschluss die Chance, höhere Schulabschlüsse zu erwerben. Mittlerweile erhalten knapp 50 Prozent aller Studienberechtigten mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife ihre Zeugnisse an einer beruflichen Schule. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf das im Schuljahr 2014/15 neu eingeführte Angebot »Ausbildung und Fachhochschulreife« hinweisen, das auf Seite 26 und 31 ausführlich beschrieben wird.

Berufliche Schulen führen aber nicht nur zu höheren Schulabschlüssen. Sie ebnen den Weg in ein erfolgreiches Berufsleben. Eine fundierte Berufsausbildung schafft die Basis für ein selbstbestimmtes Leben und für gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Denn bitte denken Sie daran: Wegen des starken Bevölkerungsrückgangs benötigt die saarländische Wirtschaft dringender als je zuvor hervorragend ausgebildete Fachkräfte.

A circular portrait of Ulrich Commerçon, a middle-aged man with short brown hair and a light beard, wearing a dark suit jacket, a light blue shirt, and a patterned tie. He is smiling slightly.

Ulrich Commerçon  
Minister für  
Bildung und Kultur

Berufliche Schulen kümmern sich aber auch um jene Jugendliche, die nach dem Besuch der allgemein bildenden Schulen entweder keinen Ausbildungsplatz finden oder noch nicht über die notwendige Ausbildungsreife verfügen. Im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr können diese Jugendlichen fehlende Abschlüsse erwerben und darüber hinaus durch begleitende Praktika Kontakte zu Ausbildungsbetrieben knüpfen.

Die vorliegende Broschüre bietet Ihnen einen zusammenfassenden Überblick über das umfangreiche Bildungsangebot der beruflichen Schulen im Saarland. Sie soll für Sie Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Planung der weiteren schulischen und beruflichen Laufbahn sein. Bei weiterführenden Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der saarländischen Berufsbildungszentren gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

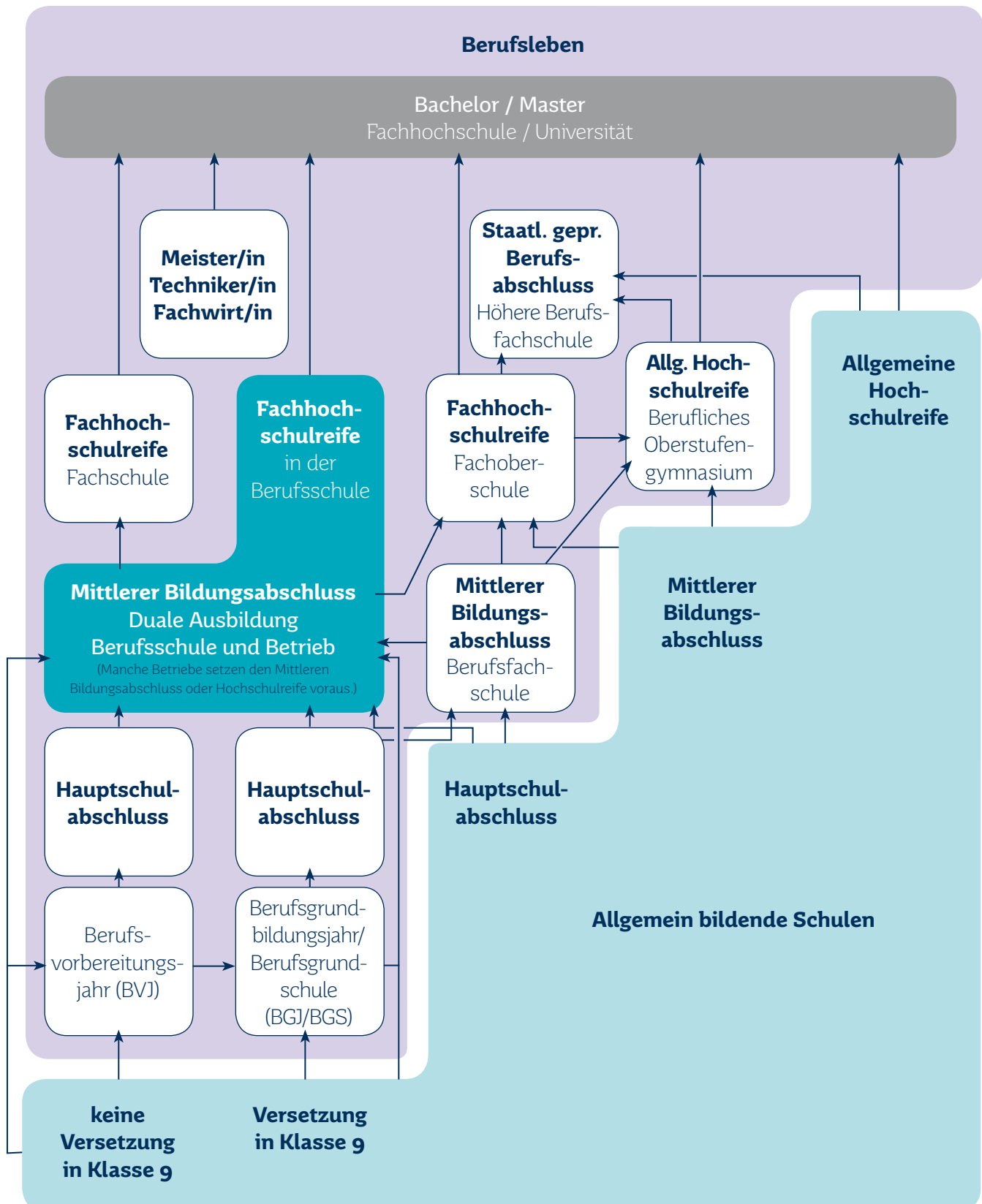
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und ein erfolgreiches Schuljahr.

*Ulrich Commerçon*



# Das System der beruflichen Schulen

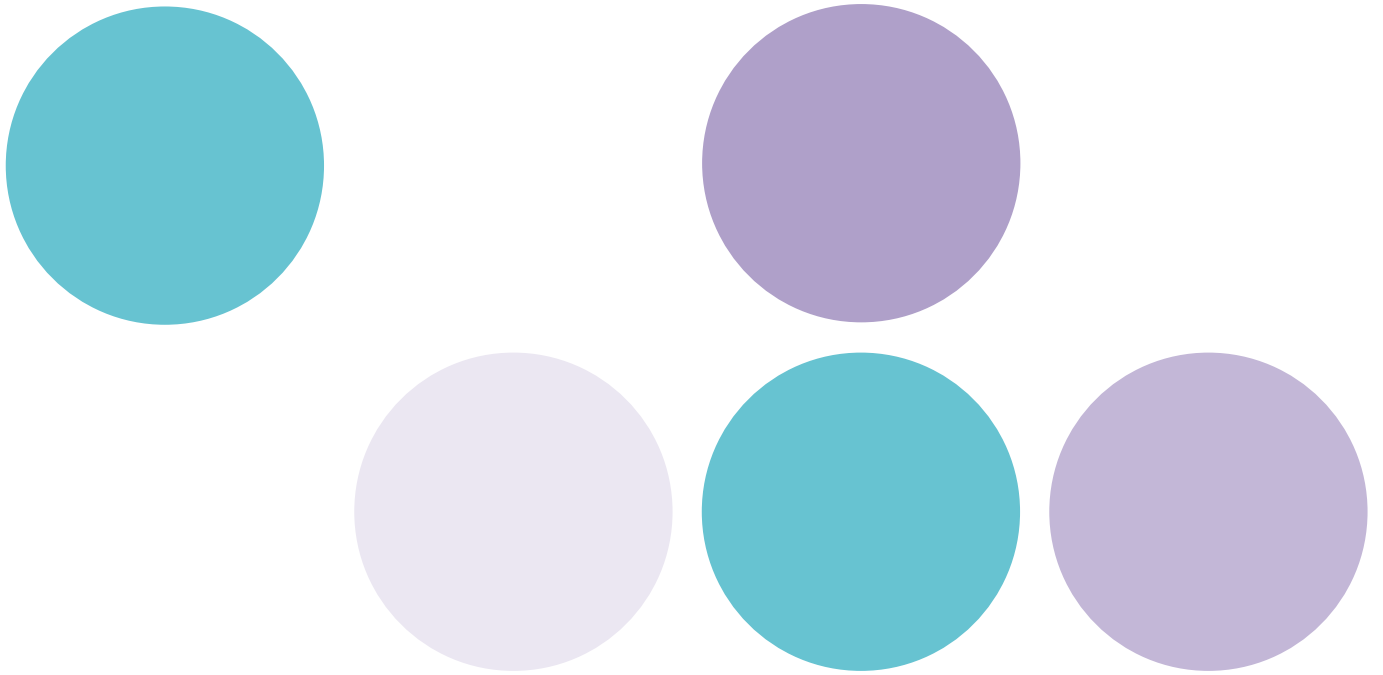
Kein Abschluss ohne Anschluss



# Berufliche Schulen – Wege in Beruf und Studium







Nach Abschluss der allgemein bildenden Schulen bietet das berufliche Schulsystem den Schulabgängerinnen und -abgängern vielfältige Möglichkeiten sich weiter zu qualifizieren. Ziel der beruflichen Schulen ist es, die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld oder begleitend zu einer Ausbildung für den späteren Beruf fit zu machen. Während oder nach einer Berufsausbildung haben die jungen Leute noch die Chance, zusätzliche Abschlüsse zu erwerben, bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife.

### **Duale Ausbildung**

Fast 70 Prozent der Jugendlichen eines Jahrgangs entscheiden sich für eine Berufsausbildung im dualen System. Darunter haben 38 Prozent einen Hauptschulabschluss, 31 einen Mittleren Bildungsabschluss und 29 Prozent eine Studienberechtigung.

Die duale Ausbildung umfasst heutzutage rund 340 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftsbereichen – für jeden ist was dabei. Die Ausbildung erfolgt dabei an zwei Lernorten: im Betrieb und an der Berufsschule. Der Betrieb übernimmt die praktische Ausbildung; die Berufsschule vermittelt – neben einer Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – fachliche und überfachliche Kompetenzen, die zur Ausübung eines Berufes erforderlich sind. Je nach Ausbildungsberuf und Vorkenntnissen des Auszubildenden dauert die Berufsausbildung – und damit auch die Berufsschule – zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen, wenn sie mit der Ausbildung beginnen, bereits über den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Bildungsabschluss. Ist dies nicht der Fall, können sie diese Abschlüsse unter bestimmten Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zuerkannt bekommen.

Wer mit mittlerem Bildungsabschluss in die Berufsausbildung einsteigt, kann während der Ausbildung schon die Fachhochschulreife erlangen.

Im Anschluss an die Ausbildung haben Jugendliche mit Mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, die Fachoberschule zu besuchen, um bereits nach einem Jahr die Fachhochschulreife zu erwerben.

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bereits im Berufsleben stehen, bieten z.B. die Fachschulen die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung. Außerdem kann auch auf diesem Wege die Fachhochschulreife erworben werden. Im Saarland stehen verschiedene Fachschulen in unterschiedlichen Berufsbereichen zur Verfügung.

Betriebliche Ausbildung ist aber nicht nur interessant für Schulabgänger der Sekundarstufe I. Es gibt auch sehr attraktive und anspruchsvolle Ausbildungsberufe, die sich in erster Linie an Jugendliche richten, die bereits über die Fachhochschulreife oder das Abitur verfügen.

Neben der Berufsschule und der beruflichen Weiterbildung bilden die beruflichen Vollzeitschulen die zweite Säule des beruflichen Schulsystems.

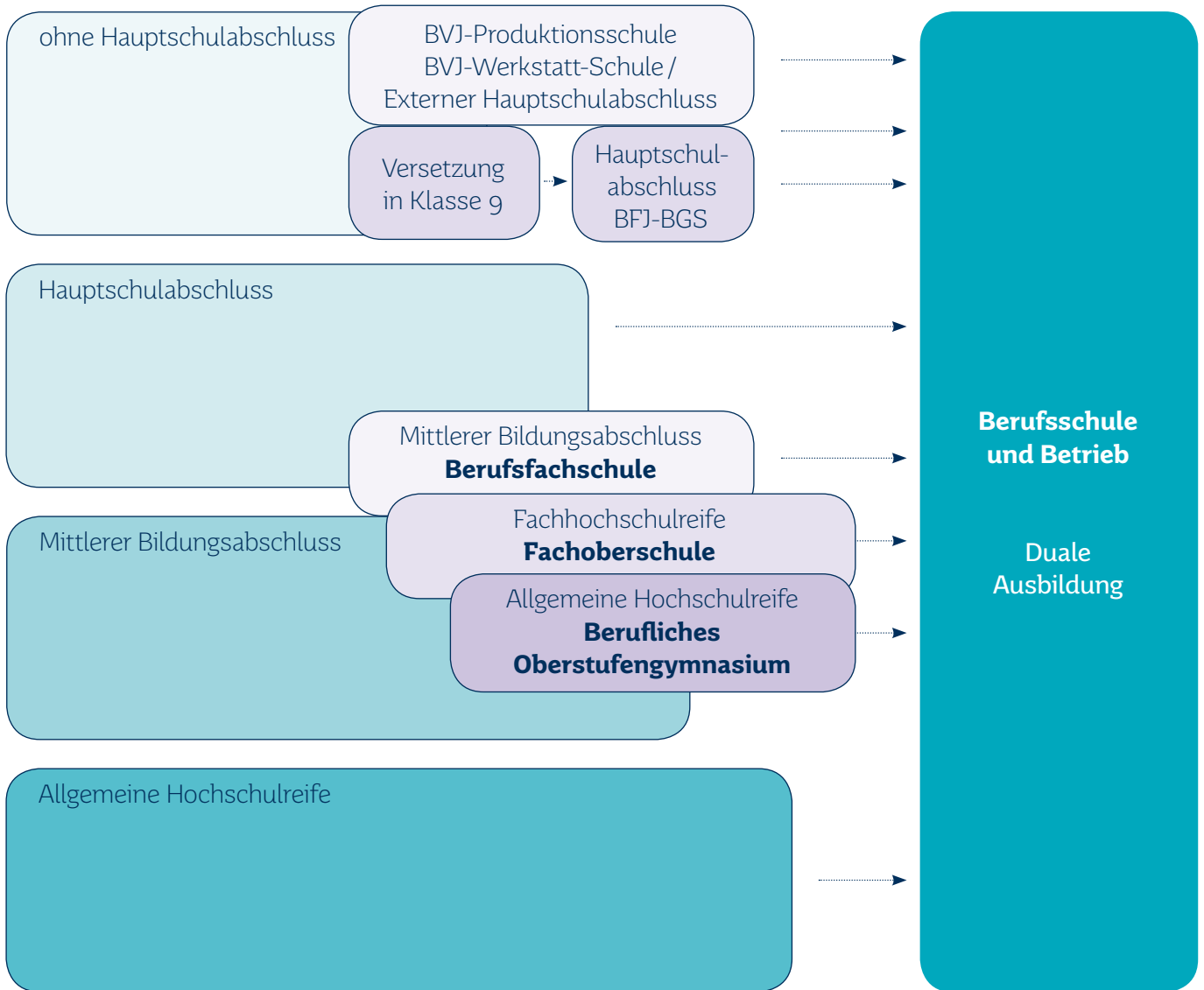
### **Berufliche Vollzeitschulen**

Im Berufsvorbereitungsjahr, im Berufsgrundbildungsjahr, in der Berufsgrundschule und in den Berufsfachschulen erwerben die Schülerinnen und Schüler eine berufliche Grundbildung, werden auf eine Berufsausbildung vorbereitet und erwerben mit dem erfolgreichen Besuch den Hauptschulabschluss bzw. den Mittleren Bildungsabschluss.

Schülerinnen und Schüler, die die allgemein bildenden Schulen mit dem Mittleren Bildungsabschluss verlassen, ihr Interesse für die Berufs- und Arbeitswelt bereits entdeckt haben und ein Studium an der Fachhochschule oder Universität anstreben, finden in der Fachoberschule und dem Beruflichen Oberstufengymnasium eine attraktive Alternative zum traditionellen Gymnasium. Sie können in diesen Bildungsgängen bereits vertiefte berufliche Kenntnisse in verschiedenen Berufsfeldern erwerben und gleichzeitig die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erlangen. Höhere Berufsfachschulen bieten Jugendlichen mit Fachhochschulreife oder Abitur eine attraktive Alternative zum Studium. Sie werden in unterschiedlichen Fachbereichen angeboten und vermitteln eine berufliche Qualifikation, die zur Übernahme von Führungsaufgaben in mittleren und gehobenen Positionen in allen Wirtschaftsbereichen befähigt.

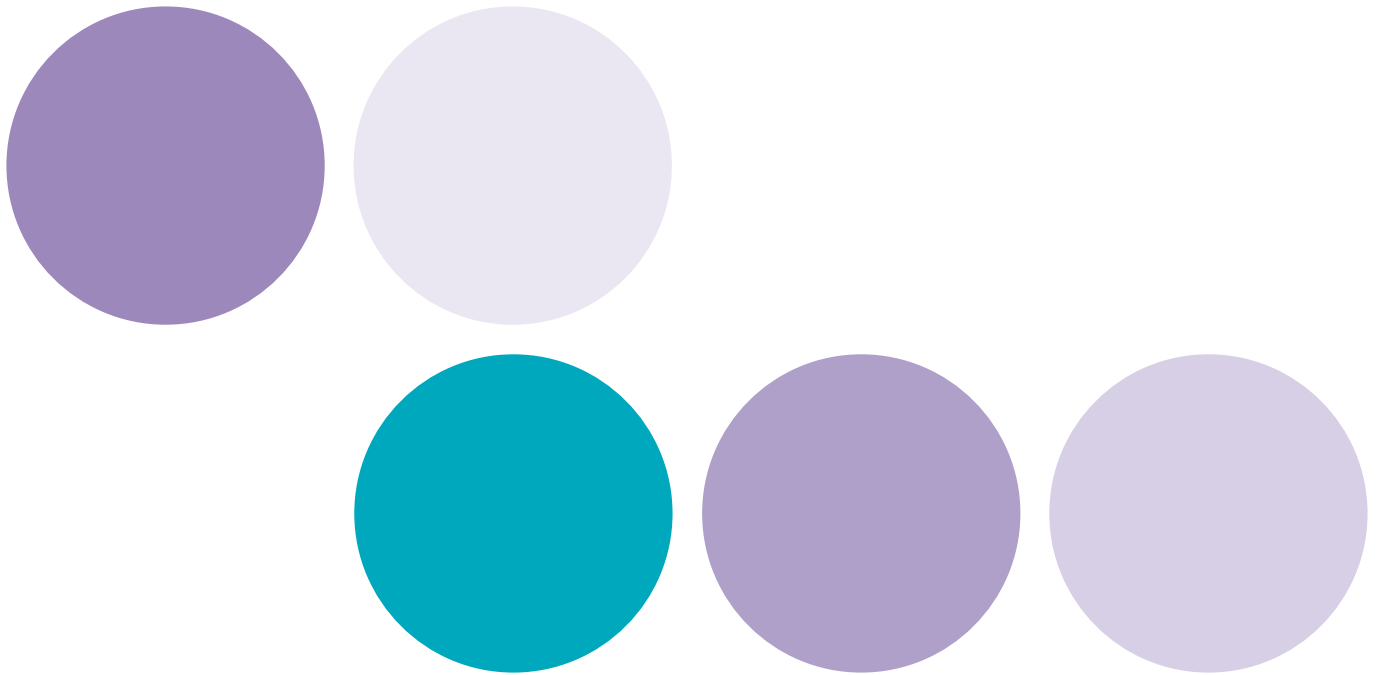
Das breit gefächerte Angebot der beruflichen Schulen trägt wesentlich zur Durchlässigkeit des saarländischen Bildungssystems bei. Gleichzeitig stellt es sicher, dass junge Menschen ihren Platz im Berufsleben finden und durch ihre hohe Qualifikation den Wirtschaftsstandort Saarland sichern.

## Wege in die duale Ausbildung



# Wege zum Hauptschulabschluss





## Berufsvorbereitungsjahr

Jugendliche, die die allgemein bildenden Schulen ohne Versetzung in die Klassenstufe 9 verlassen und keine Ausbildung beginnen, finden im Berufsvorbereitungsjahr Möglichkeiten zur Qualifizierung. Sie werden auf die Aufnahme einer Berufsausbildung vorbereitet und erhalten erste Einblicke z.B. in die Berufsfelder Metalltechnik, Holztechnik, Textiltechnik und Bekleidung, Farbtechnik und Raumgestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft.

### **Produktionsschule als besondere Form des Berufsvorbereitungsjahres**

In der Produktionsschule wird der Theorieanteil zugunsten einer stärkeren Praxisorientierung reduziert. Der Unterricht in den berufsbezogenen und in den allgemein bildenden Fächern ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil praktischen Lernens. Zusätzlich absolvieren die Jugendlichen ein gelenktes Praktikum in Betrieben oder in schulischen Werkstätten. Im Rahmen des betrieblichen Praktikums ist der Erwerb von Qualifizierungsbausteinen möglich, die auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden können.

Im Unterschied zum Berufsvorbereitungsjahr haben die Jugendlichen in der Produktionsschule die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss zu erwerben. Auf die Abschlussprüfung werden sie gezielt vorbereitet.

Die intensive Betreuung und Förderung der Jugendlichen wird in der Schule und im Praktikum unterstützt durch eine ergänzende sozialpädagogische Betreuung.

**Voraussetzung**

Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht ohne Versetzung in die Klassenstufe 9 im Hauptschulbildungsgang

**Dauer**

1 Jahr

**Abschluss und Anchlüsse:**

- Abschlusszeugnis
- für Schülerinnen und Schüler der Produktionsschule Teilnahme an der Abschlussprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Berufsausbildung
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berechtigung zum Besuch des Berufsgrundbildungsjahres / der Berufsgrundschule

**Standorte:**

- BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, St. Ingbert, Merzig, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen;
- S BBZ Saarbrücken;
- TG BBZ: Dillingen, Saarbrücken I, Saarbrücken II;
- TGS BBZ: Saarlouis, Neunkirchen

### **Werkstatt-Schule als besondere Form der Produktionsschule**

Die Werkstatt-Schule ist eine besondere Form der Produktionsschule. In die Werkstatt-Schule an einem Berufsbildungszentrum können Jugendliche aus allgemein bildenden Schulen bereits nach 8 Schulbesuchsjahren aufgenommen werden. Aufnahmevoraussetzung ist, dass sie an der allgemein bildenden Schule keine Aussicht mehr auf einen erfolgreichen Schulabschluss haben. Die Zuweisung der Jugendlichen in die Werkstatt-Schule erfolgt über die Schulaufsichtsreferate der ERS, der Gesamtschule und der Gemeinschaftsschule in enger Absprache mit den Eltern und den abgebenden Schulen.

Der vorzeitige Lernortwechsel soll den Jugendlichen eine neue Chance (neue Schule, neue Lehrkräfte, neue Mitschüler, neue pädagogische Konzepte) auf einen erfolgreichen Abschluss und einen gelingenden Übergang in das Arbeitsleben eröffnen. Kompetenzfeststellung, individuelle Förderung, hoher Praxisanteil in schulischen Werkstätten und Betrieben, intensive sozialpädagogische Betreuung, Verbindung von theoretischem und praktischem Lernen, Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und individuelle Berufswegeplanung sind tragende Elemente des Bildungsgangs.

### **Voraussetzung**

Schüler/-innen aus Erweiterten Realschulen, Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen ohne Aussicht auf einen Schulabschluss im letzten Schulbesuchsjahr

### **Dauer**

1 Jahr

### **Abschluss und Anchlüsse:**

- Abschlusszeugnis
- Teilnahme an der Abschlussprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berechtigung zum Besuch des Berufsgrundbildungsjahres/ der Berufsgrundschule
- Berufsausbildung

### **Standorte:**

- BBZ: St. Wendel, Völklingen;
- TG BBZ: Saarbrücken I, Dillingen;
- TGS BBZ: Neunkirchen

## Berufsgrundbildungsjahr

Das Berufsgrundbildungsjahr besuchen Schülerinnen und Schüler, die die allgemein bildenden Schulen mit dem Hauptschulabschluss verlassen oder die Versetzung in die Klassenstufe 9 des Hauptschulbildungsganges erreicht haben. Im Berufsgrundbildungsjahr erwerben die Jugendlichen eine berufliche Grundbildung in einem ausgewählten Berufsfeld. Dies kann z.B. Metalltechnik, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung, Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung oder Körperpflege sein.

Das Berufsgrundbildungsjahr wird entweder in Vollzeit- oder Teilzeitform (dualisiertes Berufsgrundbildungsjahr) angeboten. Im dualisierten Berufsgrundbildungsjahr sind die Jugendlichen an 2 Tagen in der Woche in der Schule und an 3 Tagen in der Woche im betrieblichen Praktikum. Im Rahmen dieses Praktikums können die Jugendlichen den Berufsalltag erproben und wichtige Kontakte zu Ausbildungsbetrieben knüpfen. Unterstützt werden die Jugendlichen durch eine ergänzende sozialpädagogische Betreuung.

### Voraussetzungen

- Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und Versetzung in Klassenstufe 9 des Hauptschulbildungsganges oder
- erfolgreicher Besuch des Berufsvorbereitungsjahres (Produktions- und Werkstatt-Schule)

### Dauer

1 Jahr

### Abschluss und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berufsausbildung
- Zuerkennung der mit dem Hauptschulabschluss verbundenen Berechtigungen
- bei qualifiziertem Abschluss (bestimmtes Notenprofil) Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule (Handelsschule, Gewerbeschule, Sozialpflegeschule)

### Standorte:

- BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, St. Ingbert, Merzig, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen;
- K BBZ: Dillingen, Saarbrücken;
- TG BBZ: Dillingen, Saarbrücken I, Saarbrücken II;
- TGS BBZ: Saarlouis, Neunkirchen



## Berufsgrundschule Hauswirtschaft-Sozialpflege

Die Berufsgrundschule ist der erste Schritt zu einer Berufsausbildung im hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Bereich. Sie vermittelt Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die u.a. zum Besuch der Berufsfachschule für Kinderpflege und der Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung berechtigen. Die Berufsgrundschule wird wie das Berufsgrundbildungsjahr sowohl in Vollzeitform als auch in dualisierter Form angeboten.

### Voraussetzungen

- Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und Versetzung in Klassenstufe 9 des Hauptschulbildungsgangs oder
- erfolgreicher Besuch des Berufsvorbereitungsjahres

### Dauer

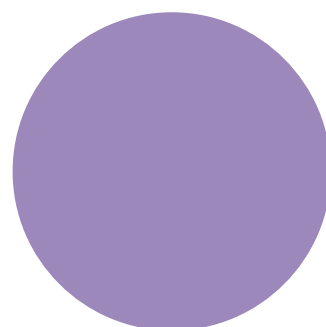
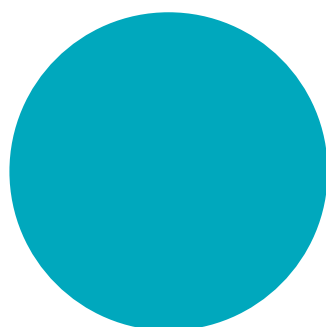
1 Jahr

### Abschluss und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Zuerkennung der mit dem Hauptschulabschluss (HSA) verbundenen Berechtigungen
- bei qualifiziertem Abschluss (bestimmtes Notenprofil) Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule (Handelsschule, Gewerbeschule, Sozialpflegeschule)
- Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule für Kinderpflege und der Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung
- Anrechnung auf das erste Jahr der Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in

### Standorte:

- BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, Merzig, St. Ingbert, St. Wendel;
- S BBZ: Saarbrücken;
- TGS BBZ: Neunkirchen, Saarlouis



# Wege zum Mittleren Bildungsabschluss



## Gewerbeschule

Die Gewerbeschule – Fachrichtung Technik – vermittelt neben berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten eine breit angelegte Grundbildung im gewerblich-technischen Bereich. Über berufliche Schwerpunktfächer, wie z.B. Technologie, Technische Mathematik und Technische Kommunikation werden fachtheoretische Kenntnisse vermittelt, die der Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung im Berufsfeld Elektro- oder Metalltechnik dienen. Die fachpraktische Ausbildung findet entweder in Betrieben oder in den Werkstätten der Berufsbildungszentren statt.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss mit Übergangsberechtigung in die Handelsschule, Gewerbeschule oder Sozialpflegeschule

### Dauer

2 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung

### Standorte:

- BBZ: Homburg, Merzig, St. Ingbert, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen;
- TG BBZ: Dillingen, Saarbrücken I;
- TGS BBZ: Neunkirchen



Berufsfachschulen



## Handelsschule

Die Handelsschule bietet Schülerinnen und Schülern einen chancenreichen Einstieg in eine berufliche Zukunft im kaufmännischen Bereich. Sie vermittelt neben berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten eine breit angelegte berufliche Grundbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung und bereitet auf eine berufliche Ausbildung vor. Schwerpunktfächer im beruflichen Bereich sind Wirtschaftslehre, Betriebliches Rechnungswesen, Textverarbeitung, Datenverarbeitung sowie Arbeits- und Präsentationstechnik.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss mit Übergangsberechtigung in die Handelsschule, Gewerbeschule oder Sozialpflegeschule

### Dauer

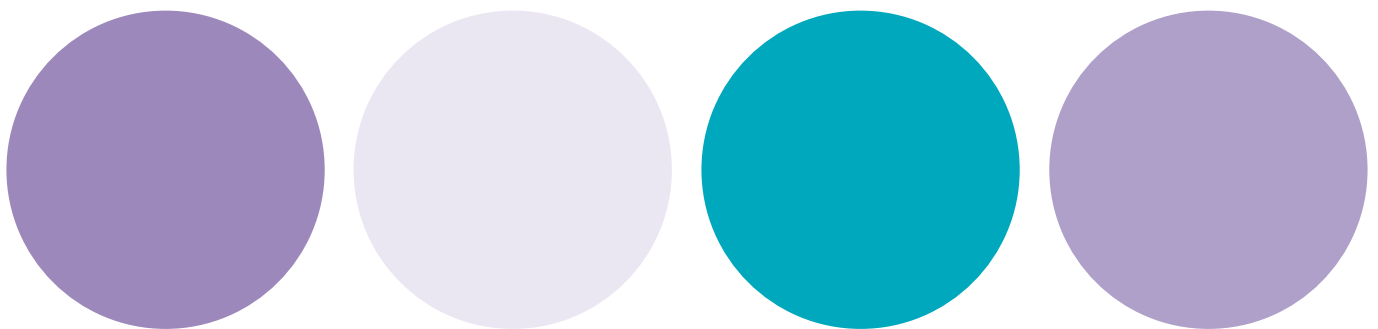
2 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung

### Standorte:

- BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, St. Ingbert, Merzig, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen;
- K BBZ: Saarlouis, Neunkirchen, Dillingen;
- Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken;
- Private Kaufmännische Schulen Schiffweiler



## Sozialpflegeschule

Die Sozialpflegeschule vermittelt neben berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten theoretische und praktische Grundkenntnisse sowie eine berufliche Orientierung in sozialpädagogischen und pflegerischen Arbeitsbereichen. Berufliche Schwerpunktfächer sind u.a. Ernährungslehre und Erziehungs- und Verhaltenslehre. Die Vermittlung praktischer Grundkenntnisse erfolgt in der Schule.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss mit Übergangsberechtigung in die Handelsschule, Gewerbeschule oder Sozialpflegeschule

### Dauer

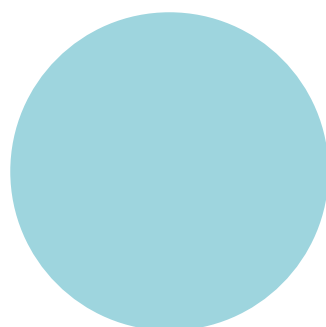
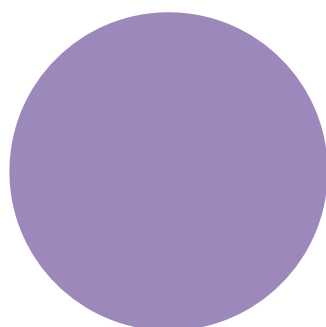
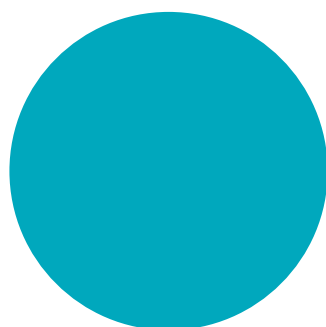
2 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung

### Standorte:

- BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, St. Ingbert, Merzig, St. Wendel
- S BBZ Saarbrücken
- TGS BBZ: Neunkirchen, Saarlouis



## Sozialpflegeschule mit dem Schwerpunkt Kosmetik

Seit dem Schuljahr 2006/2007 läuft der Schulversuch »Sozialpflegeschule mit dem Schwerpunkt Kosmetik« am TGS BBZ Saarlouis. Er lehnt sich beim Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses an den Bildungsgang der Sozialpflegeschule an und bereitet darüber hinaus zusätzlich auf eine Ausbildung als Kosmetiker/-in vor. Die fachtheoretische Ausbildung erfolgt in den Fächern Anatomie und Dermatologie sowie Gesundheitsförderung. Darüber hinaus absolvieren die Jugendlichen während der zwei Jahre ihre fachpraktische Ausbildung in einem Betrieb. Während des Praktikums werden Qualifizierungsbausteine erworben, die auf eine spätere Berufsausbildung als Kosmetiker/-in angerechnet werden können.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss mit Übergangsberechtigung in die Handelsschule, Gewerbeschule oder Sozialpflegeschule

### Dauer

2 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- mittlerer Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung, durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis kann der Abschluss als erstes Ausbildungsjahr in der Ausbildung zur Kosmetiker/-in anerkannt werden

### Standort:

- TGS BBZ Saarlouis



## Berufsfachschule für Kinderpflege

An der Berufsfachschule für Kinderpflege erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Bestehen der Prüfung einen Berufsabschluss. Das Ziel der Ausbildung an Berufsfachschulen für Kinderpflege ist die Befähigung, in Familien und sozialpädagogischen Einrichtungen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen, in der Pflege, Erziehung und Betreuung von Kindern tätig zu sein. Die Ausbildung umfasst einen allgemeinen und einen berufsbezogenen Lernbereich. Lernfeldorientierte fachpraktische Anteile werden in die Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs – Theorie und Praxis sozialpädagogischen Handelns – eingebunden. Außerdem ist ein dreiwöchiges Säuglingspflegepraktikum abzuleisten.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss und erfolgreicher Besuch der Berufsgrundschule/  
Hauswirtschaft-Sozialpflege

### Dauer

2 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in«
- bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen) bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses

### Standorte:

- S BBZ Saarbrücken
- TGS BBZ: Neunkirchen, Saarlouis



## Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung

An der Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Bestehen der Prüfung einen Berufsabschluss. Die Ausbildung qualifiziert für Tätigkeiten in Einrichtungen der Seniorenbetreuung, Kinder-, Jugend- und Behindertenheimen, Sozialstationen und in hauswirtschaftlich orientierten Bereichen und orientiert sich an den Schwerpunkten Haushalt, Ernährung, Erziehung und Pflege. Die Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige schulische Ausbildung an der Berufsfachschule mit einbezogenen Praxisanteilen und ein anschließendes halbjähriges Berufspraktikum in sozialen Einrichtungen.

### Voraussetzung

Hauptschulabschluss und erfolgreicher Besuch der Berufsgrundschule/ Hauswirtschaft-Sozialpflege oder Gleichwertiges

### Dauer

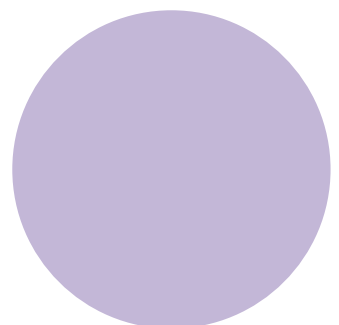
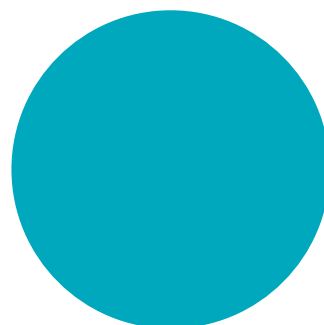
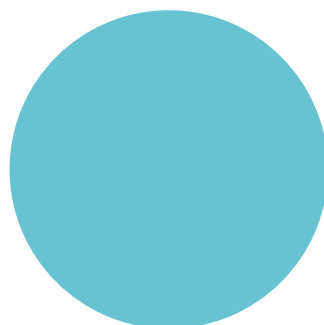
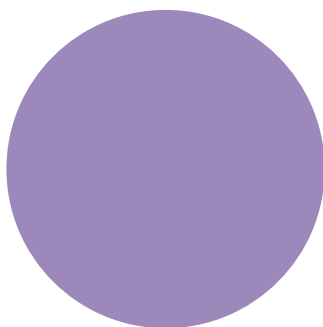
2 Jahre Vollzeitunterricht und ein halbes Jahr fachpraktische Ausbildung

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte Fachkraft für Haushaltsführung und ambulante Betreuung«
- bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen) bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses

### Standorte:

- BBZ: Merzig, St. Ingbert, St. Wendel





Die Berufsausbildung im dualen System erfolgt an zwei Lernorten, an denen der gemeinsame Bildungsauftrag verwirklicht wird: im Betrieb und in der Berufsschule. Während der Betrieb die praktische Ausbildung übernimmt, vermittelt die Berufsschule – neben einer Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – die theoretischen Kenntnisse, die zur Ausübung des Berufes erforderlich sind. Beide Lernorte (Schule und Betrieb) kooperieren inhaltlich und organisatorisch miteinander.

Es gibt zurzeit etwa 340 anerkannte Ausbildungsberufe, die dem technisch-gewerblichen und kaufmännischen Bereich sowie dem sozialpflegerischen Bereich zuzuordnen sind. Häufig gewählte Ausbildungsberufe sind z.B. Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Medizinische/r Fachangestellte/r. Eine Übersicht und Beschreibung aller anerkannten Ausbildungsberufe finden Sie unter: [www.bibb.de](http://www.bibb.de) > Berufe

### **Dauer**

2–3 1/2 Jahre

### **Voraussetzung**

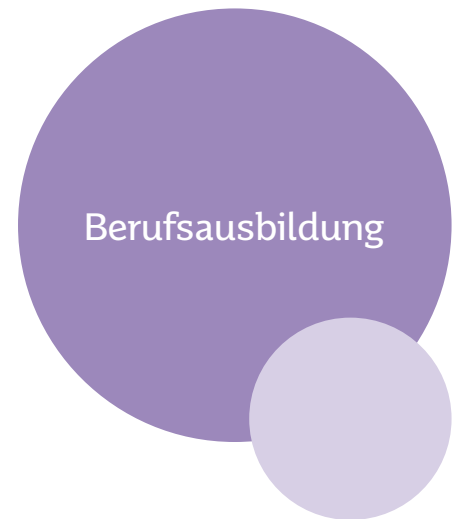
Ausbildungsvertrag in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (BBiG/HwO) anerkannten Ausbildungsberuf

### **Abschluss und Anschlüsse:**

- Abschlusszeugnis der Berufsschule, Zuerkennung des Hauptschulabschlusses
- Abschlusszeugnis der Berufsschule und erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, unter bestimmten Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss
- mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule
- nach entsprechender Berufspraxis Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
- nach entsprechender Berufspraxis (in der Regel 3 Jahre) fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung im Rahmen eines Probe Studiums
- bei mittlerem Bildungsabschluss zu Beginn der Ausbildung Erwerb der Fachhochschulreife begleitend zur Ausbildung möglich

### **Standorte:**

Nicht alle Ausbildungsberufe können im Saarland beschult werden. Dies gilt insbesondere für Ausbildungsberufe mit einer geringen Zahl von Auszubildenden. In diesen Fällen erfolgt der schulische Teil der Ausbildung an Schulstandorten in anderen Bundesländern. Eine Übersicht über die Ausbildungsberufe mit den entsprechenden Schulstandorten findet man unter: [www.saarland.de/bildungsserver.htm](http://www.saarland.de/bildungsserver.htm) > Schule > Adressen > Berufliche Schulen > Berufsschulstandorte



## Ausbildung und Fachhochschulreife

NEU

In einigen Schulstandorten kann begleitend zur regulären mindestens dreijährigen Berufsausbildung der Fachhochschulreifeunterricht besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem eigentlichen Berufsschulabschluss parallel die Fachhochschulreife in 3 Jahren zu erwerben.

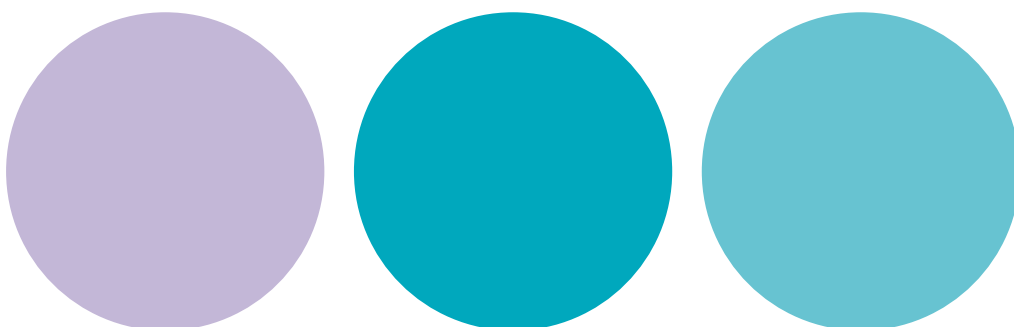
## Abimodell

Ein schulischer Abschluss wird für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages formal nicht verlangt. Für bestimmte Ausbildungsberufe werden von den Ausbildungsbetrieben in der Praxis meist mittlerer Bildungsabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur vorausgesetzt. Ausbildungsberufe mit hohem Anteil an Abiturienten und Abiturientinnen sind z.B. Chemielaborant/-in, Bauzeichner/-in, Mechatroniker/-in, Bankkaufmann/-kauffrau, Fachinformatiker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.

In einigen Ausbildungsberufen werden speziell für Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife Zusatzqualifikationen angeboten (Multi-Modell des saarländischen Handwerks und Abi-Modell der Industrie- und Handelskammer). Diese befähigen zur Übernahme mittlerer Führungspositionen in vielen Bereichen der Wirtschaft.

## Hochschulzugang ohne Abitur

Für beruflich Qualifizierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung von in der Regel 3 Jahren ist der fachgebundene Hochschulzugang über ein Probestudium möglich. Meister und Inhaber/innen vergleichbarer Fortbildungsabschlüsse haben an allen Hochschulen des Saarlandes eine dem Abitur gleichgestellte Hochschulzugangsberechtigung.



## Grenzüberschreitende Ausbildung

Am 20. Juni 2014 wurde das Rahmenabkommen zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung zwischen dem Saarland und der Region Lothringen unterzeichnet. Damit wurde den Jugendlichen der grenzüberschreitende Ausbildungsmarkt geöffnet und eine neue Form der deutsch-französischen Berufsausbildung ermöglicht.

Mit dem Abkommen wird saarländischen und lothringischen Jugendlichen ermöglicht, einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen im Nachbarland zu schließen und den praktischen Teil der Ausbildung dort zu absolvieren. Durch diesen Auslandsaufenthalt können Auszubildende wertvolle internationale Berufserfahrungen sammeln und dabei sprachliche, interkulturelle und berufliche Kompetenzen erwerben, die für ihr gesamtes Erwerbsleben unschätzbare Vorteile bringen.

Die grenzüberschreitende Ausbildung wird nach den beiden folgenden Modellen durchgeführt:

### **Praktische Ausbildung in Frankreich – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Deutschland**

Die praktische Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb in Lothringen. Die theoretische Ausbildung findet an einer saarländischen Berufsschule und die Abschlussprüfung vor einer saarländischen Kammer statt.

### **Praktische Ausbildung in Deutschland – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Frankreich**

Während der praktische Teil der Ausbildung im Saarland stattfindet, wird der theoretische Teil der Ausbildung an einer französischen Berufsschule (Centre de formation d'apprentis) absolviert und dort die entsprechende Berufsabschlussprüfung abgelegt.

### **Erwerb der deutsch-französischen Doppelqualifikation**

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auch die Abschlussprüfung im jeweiligen Partnerland abzulegen und damit eine deutsch-französische Doppelqualifikation zu erwerben.

# Wege zur Fachhochschulreife und zur allgemeinen Hochschulreife





Die Fachoberschule umfasst die Klassenstufen 11 und 12. Sie bereitet auf ein Studium an einer Fachhochschule und auf anspruchsvolle theoriebetonte Ausbildungsberufe vor.

In Klassenstufe 11 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel an drei Tagen in der Woche im Rahmen eines Praktikums in einem Betrieb und an zwei Tagen in der Woche besuchen sie den Unterricht in einer Fachoberschule des entsprechenden Fachbereichs.

In Klassenstufe 12 erwerben die Schülerinnen und Schüler vertiefte allgemeine und berufliche Kenntnisse und bereiten sich im Vollzeitunterricht auf die Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vor.

## Fachoberschulen werden in folgenden Fachbereichen angeboten:

### Design

mit den Schwerpunktfächern Freies und konstruktives Zeichnen sowie Gestaltung

### Ernährung und Hauswirtschaft (Fachrichtung: Lebensmitteltechnologie)

mit den Schwerpunktfächern Ernährungswissenschaft, Lebensmitteltechnologie, Betriebswirtschaftslehre

### Ingenieurwesen (Fachrichtungen: Technik, Technische Informatik sowie Naturwissenschaft und Umwelttechnik)

mit den Schwerpunktfächern Technologie/Technische Mathematik, Technische Kommunikation (FR Technik) bzw. Visuelle Dokumentation (FR Technische Informatik) bzw. Biologie (FR Naturwissenschaft und Umwelttechnik)

### Gesundheit und Soziales

mit den Schwerpunktfächern Pädagogik / Psychologie, Gesundheit / Pflege, Soziologie

### Wirtschaft (Fachrichtungen: Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Tourismus und Französisch in Wirtschaft und Verwaltung)

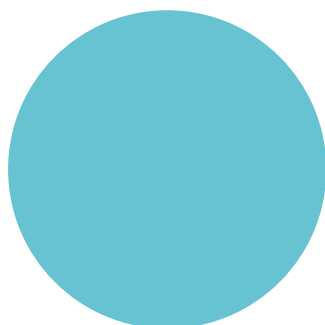
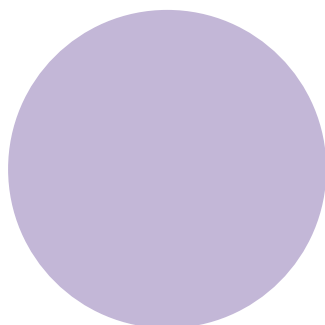
mit den Schwerpunktfächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen

### Voraussetzungen

- Eintritt in Klassenstufe 11:  
mittlerer Bildungsabschluss oder Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe und Praktikumsstelle in einem Betrieb
- direkter Eintritt in Klassenstufe 12:  
mittlerer Bildungsabschluss und einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung

### Dauer

- Eintritt in Klassenstufe 11:  
2 Jahre Vollzeitunterricht einschließlich Betriebspraktikum
- direkter Eintritt in Klassenstufe 12:
  - 1 Jahr Vollzeitunterricht oder
  - 2 Jahre Teilzeitunterricht in Abendform  
(nur in den Fachbereichen Ingenieurwesen und Wirtschaft)



### **Abschluss und Anchlüsse:**

- staatliche Abschlussprüfung
- Fachhochschulreife
- Studium sämtlicher Fachrichtungen an allen Fachhochschulen in Deutschland
- Höhere Berufsfachschule
- bei Nachweis der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse direkter Eintritt in die Hauptphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums der entsprechenden Fachrichtung
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufen

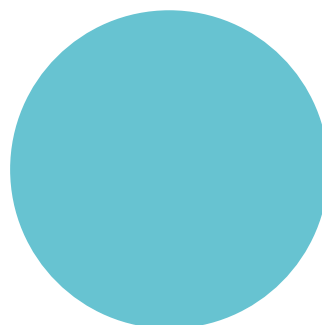
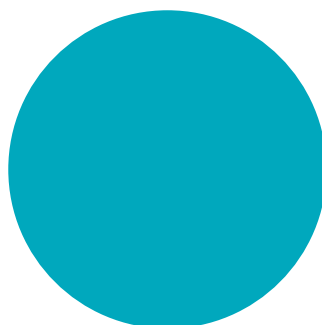
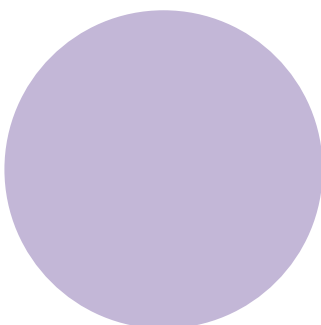
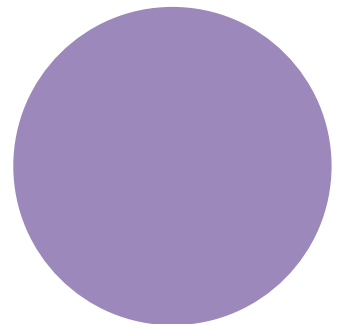
### **Standorte:**

- Design: TG BBZ Saarbrücken II, TGS BBZ Saarlouis
- Ernährung und Hauswirtschaft: TG BBZ Saarbrücken II
- Naturwissenschaft und Umwelttechnik: BBZ Völklingen
- Gesundheit und Soziales: BBZ: Lebach, Homburg, St. Ingbert, St. Wendel, Merzig; S BBZ Saarbrücken; TGS BBZ: Saarlouis, Neunkirchen
- Technik: BBZ: Homburg, St. Ingbert, St. Wendel, Sulzbach, Merzig, Völklingen; TG BBZ: Dillingen, Saarbrücken I; TGS BBZ: Neunkirchen, Saarlouis  
Fachoberschule in Abendform: TG BBZ Saarbrücken I
- Technische Informatik: BBZ Völklingen, TG BBZ Dillingen
- Tourismus: BBZ Hochwald
- Wirtschaft: BBZ: Hochwald, Homburg, Lebach, St. Ingbert, Merzig, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen; K BBZ: Dillingen, Neunkirchen, Halberg, Saarlouis; Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken; Private Kaufmännische Schulen Schiffweiler  
Fachoberschule in Abendform: K BBZ Halberg
- Wirtschaftsinformatik: BBZ: Homburg, St. Wendel; K BBZ Dillingen; Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken
- Französisch in Wirtschaft und Verwaltung: K BBZ Neunkirchen

### **Ausbildung und Fachhochschulreife**

**NEU**

An einigen Schulstandorten kann begleitend zur regulären mindestens dreijährigen Berufsausbildung der Fachhochschulreifeunterricht besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem eigentlichen Berufsschulabschluss parallel die Fachhochschulreife in drei Jahren zu erwerben.





## Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Oberstufengymnasium ist ein attraktives Angebot für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss. Es ist an mehreren Berufsbildungszentren eingerichtet und führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Fachrichtungen zur Allgemeinen Hochschulreife.

In das Berufliche Oberstufengymnasium können auch Schülerinnen und Schüler eintreten, die bis dahin Kenntnisse in nur einer Fremdsprache nachweisen. Für Schülerinnen und Schüler des 8-jährigen Gymnasiums ist der Eintritt bereits nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 möglich.

Am Ende des Bildungsgangs nehmen die Schülerinnen und Schüler an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien teil. Sie erwerben die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die zum uneingeschränkten Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen in Deutschland berechtigt.

Berufliche Oberstufengymnasien vereinigen den Unterricht in den traditionellen gymnasialen Fächern mit dem Unterricht in den berufsbezogenen Fächern. Sie stehen als Teil der Berufsbildungszentren in direktem Kontakt zur Berufs- und Arbeitswelt.

Berufliche Oberstufengymnasien bereiten in idealer Weise sowohl auf ein wissenschaftliches Studium als auch auf Ausbildungsgänge für gehobene und leitende Positionen im technisch-gewerblichen Bereich, in den Gesundheitsberufen und in Wirtschaft und Verwaltung vor.

### **Berufliche Oberstufengymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:**

#### **Gesundheit und Soziales**

mit den beruflichen Profulfächern Pädagogik / Psychologie und Gesundheit

#### **Technik**

- Schwerpunkt Metall- oder Elektrotechnik mit den beruflichen Profulfächern Metalltechnik und Elektrotechnik
- Schwerpunkt Biotechnologie mit den beruflichen Profulfächern Biotechnologie und Bioinformatik
- Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie mit den beruflichen Profulfächern Informatiksysteme und Kommunikationstechnik

#### **Wirtschaft**

mit den beruflichen Profulfächern Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre



## Dauer

3 Jahre

## Voraussetzungen

- Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums
- mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil<sup>4</sup>

## Abschluss und Anschlüsse:

- Teilnahme an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien
- Allgemeine Hochschulreife
- Studium an Fachhochschulen und Universitäten
- Höhere Berufsfachschule
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufe

## Standorte:

- BBZ Lebach: Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- BBZ Merzig: Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- BBZ St. Ingbert: Fachrichtungen Technik mit dem Schwerpunkt Metall- oder Elektrotechnik sowie Wirtschaft
- BBZ St. Wendel: Fachrichtungen Technik, Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- BBZ Homburg: Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- BBZ Völklingen: Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten
  - Metall- oder Elektrotechnik
  - Biotechnologie
  - Informations- und Kommunikationstechnologie
- K BBZ Neunkirchen: Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- TGS BBZ Saarlouis: Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft
- Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken: Fachrichtung Wirtschaft

<sup>4</sup>: Einzelheiten regelt die »Schulordnung über den Übergang von allgemein bildenden Schulen und beruflichen Schulen in die gymnasiale Oberstufe«

# Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife





## Höhere Berufsfachschulen

### Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik

Die Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik ist eine schnelle Alternative zum Studium, die in nur zwei Jahren eine praxisorientierte berufliche Qualifikation vermittelt. Schwerpunktfächer sind Automatisierungstechnik, Programmiertechnik, Netzwerksysteme und Datenbanken. Der Bildungsgang umfasst neben dem Unterricht ein sechswöchiges Betriebspraktikum.

Die Absolventen dieser Schulform übernehmen in Zusammenarbeit mit Ingenieuren, Technikern und Facharbeitern eine Vielzahl von Aufgaben in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft: Automatisierung in der industriellen Fertigung, Netzwerkadministration und Datenbankpflege im Handel und bei Banken.

#### Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

#### Dauer

2 Jahre

#### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- direkter Berufseinstieg als »Staatlich geprüfte/r Technische/r Systeminformatiker/-in (HBFS)«
- Berechtigung zur Prüfung elektrischer Betriebsmittel nach den einschlägigen Vorschriften
- zusätzliche Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten in der Netzwerktechnik

#### Standort:

- BBZ Völklingen

## Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung

Als schnelle berufsqualifizierende Alternative zum Studium werden in der Höheren Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung fundierte und praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten in kaufmännischen Fächern und Fremdsprachen vermittelt. Die Absolventen der Schulform arbeiten in mittleren bis gehobenen Funktionen in exportorientierten sowie multinationalen Unternehmen.

Neben dem Unterricht in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen, der zum Teil nur in den jeweiligen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) gehalten wird, sind zwei Praktika von je sechsmonatiger Dauer in Ländern des englischen und französischen oder spanischen Sprachraums Bestandteil der Ausbildung.

### Voraussetzungen

- Hochschul- oder Fachhochschulreife mit mindestens zwei Jahren intensivem und erfolgreichem Unterrichtsbesuch in den beiden Fremdsprachen Englisch und Französisch oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

### Dauer

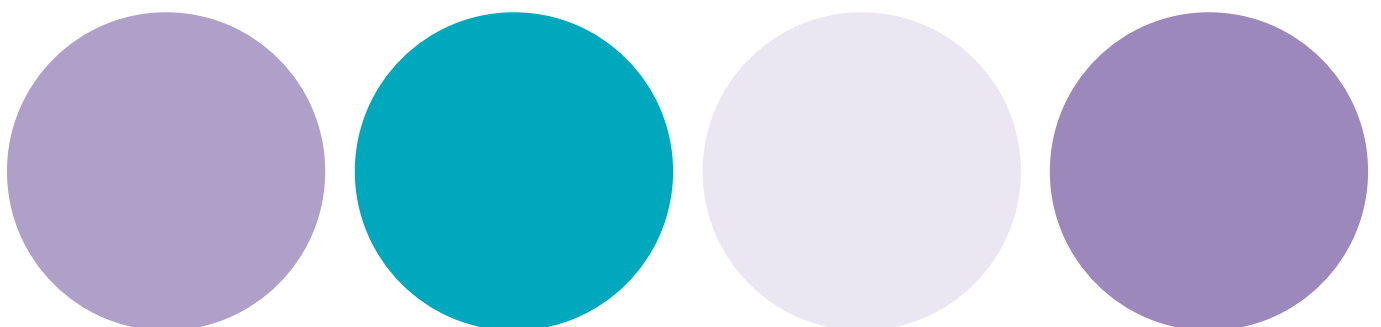
3 Jahre, davon 2 Jahre schulische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr Berufspraktikum im Ausland

### Abschluss und Anschlüsse:

- nach 2 Jahren staatliche Abschlussprüfung
- nach 3 Jahren Zuerkennung der Berufsqualifikation »Staatlich geprüfter Internationaler Wirtschaftsassistent (HBFS) / Staatlich geprüfte Internationale Wirtschaftsassistentin (HBFS)«
- direkter Berufseinstieg im mittleren bzw. gehobenen Managementbereich z.B. als Marketing-Manager/in, Firmenrepräsentant/in auf Handelsmessen, Veraufsleiter/in Export
- Die Ausbildung ermöglicht ohne zusätzlichen Aufwand die Ablegung von Prüfungen durch die Handelskammern in Paris und London zum Nachweis berufsbezogener Fremdsprachenkenntnisse

### Standort:

- K BBZ Neunkirchen



## Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe

Die Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe vermittelt eine berufliche Qualifikation. Die praxisbezogene Ausbildung umfasst u.a. die Bereiche Food and Beverage, Beherbergung, Kongress- und Animationswesen, Systemgastronomie, Touristik sowie die kaufmännisch-rechtliche Verwaltung. Auf den Erwerb fundierter Sprachkenntnisse wird besonderer Wert gelegt. Die Schule qualifiziert in Verbindung mit weiterer Berufserfahrung zur Übernahme von Führungsaufgaben im Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsbereich.

### Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

### Dauer

3 Jahre, davon 2 Jahre schulische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr Berufspraktikum im Ausland

### Abschluss und Anschlüsse:

- nach 2 Jahren staatliche Abschlussprüfung
- nach 3 Jahren Zuerkennung der Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Assistent/in für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe (HBFS)«

### Standort:

- TG BBZ II Saarbrücken



## Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik

Als berufsqualifizierende Alternative zum Studium vermittelt die Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik in kompakter Form fundierte praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Dabei stehen die Schwerpunkte »Anwendungsentwicklung« (Programmierung) und »Systemintegration« (Systemadministration) zur Auswahl.

Der Bildungsgang umfasst neben dem Unterricht auch ein betreutes Rechnerpraktikum. Zum Ende des ersten Jahres ist ein achtwöchiges Betriebspraktikum eingeplant. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler selbständig eine Projektarbeit erstellen.

### Voraussetzungen

- Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

### Dauer

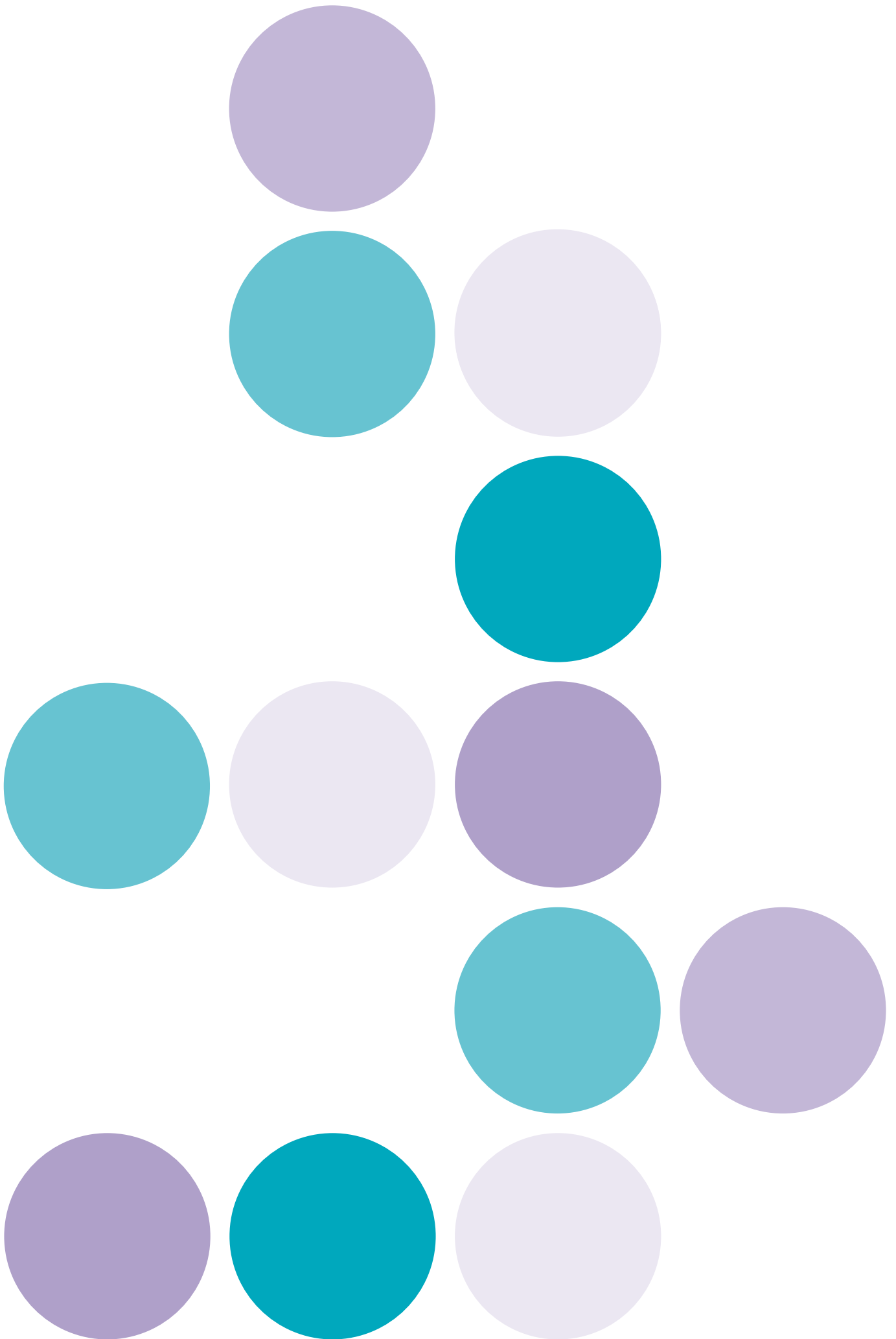
2 Jahre

### Abschluss und Anchlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- direkter Berufseinstieg als »Staatlich geprüfter Wirtschaftsinformatiker/in (HBFS)« für anspruchsvolle IT-Funktionsbereiche
- zusätzliche Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten in der Netzwerktechnik

### Standort:

- K BBZ Halberg



# Berufliche Weiterbildung in Fachschulen





## Fachschule Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Die Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) ist eine Fachschule, die eine Weiterbildung im Bereich des mittleren Managements anbietet. Zielgruppe sind Berufstätige in Industrie, Handwerk, Handels- und Dienstleistungsbereichen. Die Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung vermittelt Kompetenzen in Betriebsführung, in Informationstechnologien und in Managementtheorie und -praxis. Dazu gehören z.B. die Themen Projektmanagement (in Zusammenarbeit mit saarländischen Unternehmen), Innovation, Marketing, Produktionsmanagement und Logistik, Personalwesen sowie Investitions- und Finanzierungsmanagement.

### Voraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- Abschluss der Berufsschule **und**
- Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten, für die Zielsetzung der Akademie
- geeigneten Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige Berufstätigkeit (von mindestens einem Jahr)

### Dauer

3 Jahre (6 Semester) in Teilzeitform

### Abschluss und Anschlüsse:

- Nach dem zweiten Jahr, freiwillige Prüfung zum/zur Betriebswirt/-in
- staatliche Abschlussprüfung nach drei Jahren
- Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Fachrichtung Unternehmensführung)«
- Erwerb der Fachhochschulreife bei erfolgreicher Teilnahme am Wahlpflichtfach »Fremdsprache«
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Das European College of Business and Management bietet in Kooperation mit der University of East London ein zweijähriges berufsbegleitendes Aufbaustudium zum »Master of Business Administration (MBA)« an. Der ABU-Abschluss wird dort als Zulassungsvoraussetzung anerkannt.

### Standort:

- K BBZ Halberg

## Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik

Die Fachschule für Sozialpädagogik qualifiziert zur eigenverantwortlichen Tätigkeit als Erzieherinnen und Erzieher in sozialpädagogischen Bereichen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen und Heimen.

### Voraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder mindestens vierjährige für den Besuch der Fachschule förderliche hauptberufliche Tätigkeit oder ersatzweise dualisiertes Vorpraktikum

### Dauer

- 3 Jahre, davon 2 Jahre fachtheoretische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr fachpraktische Ausbildung (Anerkennungsjahr) **oder**
- 4 Jahre, davon 3 Jahre fachtheoretische Ausbildung (16 Wochenstunden berufsbegleitend) und 1 Jahr fachpraktische Ausbildung (Anerkennungsjahr)

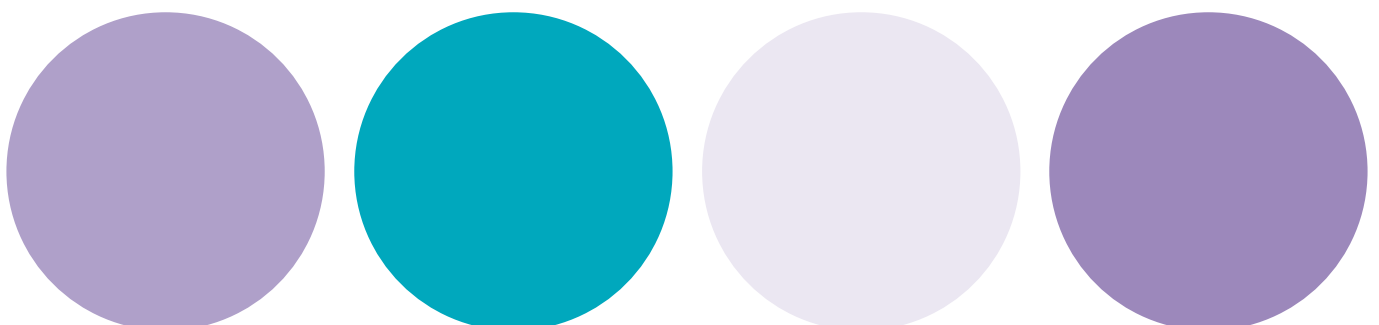
### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung (1. und 2. Teilprüfung)
- Berufsqualifikation »Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in«
- Abschlusszeugnis bestätigt den Erwerb der Fachhochschulreife, soweit der/die Zeugnisinhaber/in nicht bereits über diesen Bildungsstand verfügt
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

### Standorte:

- S BBZ Saarbrücken
- TGS BBZ Saarlouis
- BBZ St. Wendel
- Edith-Stein-Schule Neunkirchen
- Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Saarbrücken

Zusätzlich auch berufsbegleitend am S BBZ Saarbrücken und BBZ St. Wendel



## Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Die Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe führt Fachkräfte mit einschlägiger Berufserfahrung zu einer gehobenen beruflichen Qualifikation. Absolventinnen und Absolventen sind für Aufgaben im mittleren Funktionsbereich gastgewerblicher Betriebe qualifiziert.

### Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss **und**
- Berufsschulabschluss **und**
- Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten gastgewerblichen oder sonstigen anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige zweijährige Berufstätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe nach Abschluss der Berufsausbildung

### Dauer

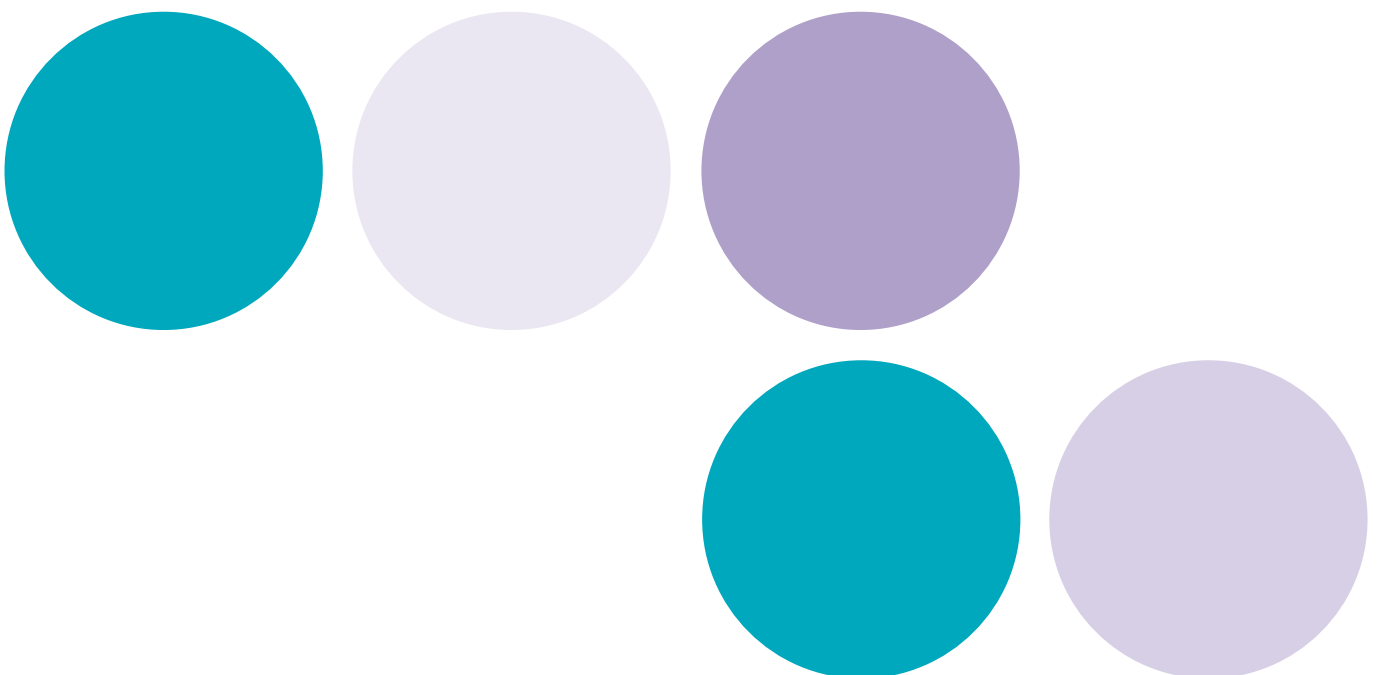
2 Jahre Teilzeitunterricht

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Gastronom/in«
- Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses setzt die erfolgreiche Teilnahme am Zusatzangebot voraus
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildereignungsbefähigung
- Teilanrechnung zu den IHK-Prüfungen:  
Meister im Gastgewerbe (Küchen-, Restaurant- und Hotelmeister)  
und Fachwirt im Gastgewerbe

### Standort:

- TG BBZ Saarbrücken II



## Fachschule für Meister/-innen der Hauswirtschaft

Die Fachschule für Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft bereitet auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft vor. Die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, Aufgaben als Fach- und Führungskraft in hauswirtschaftlichen Betrieben unterschiedlicher Strukturen personenorientiert, wirtschaftlich und nachhaltig wahrzunehmen, auf sich verändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren, sachgerecht zu informieren und zu beraten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind berechtigt, Auszubildende fachgerecht und ordnungsgemäß auszubilden.

### Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Hauswirtschafter/-in **und**
- 2 Jahre Berufserfahrung

### Dauer

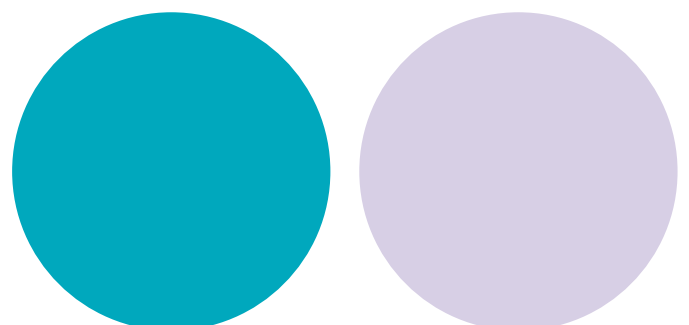
- 2 Jahre Teilzeitunterricht

### Abschluss und Anchlüsse:

- mittlerer Bildungsabschluss
- Qualifizierung zur Meisterprüfung »Meister/-in in der Hauswirtschaft«
- für »Meister/-in in der Hauswirtschaft«
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

### Standort:

- S BBZ Saarbrücken



## Fachschule für Technik

Die Fachschule für Technik ist eine Einrichtung der beruflichen Weiterbildung. Sie qualifiziert Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung für betriebliche Aufgaben im mittleren Funktionsbereich von Wirtschaftsunternehmen. Diese Form der Weiterbildung wird u. a. in folgenden Fachrichtungen angeboten: Bautechnik, Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinentechnik, Mechatronik und Werkstofftechnik.

### Voraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige Berufspraxis von 1 bis 2 Jahren (je nach Dauer der Berufsausbildung)

### Dauer

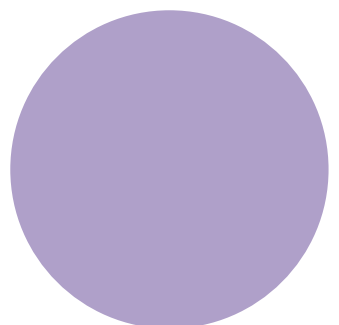
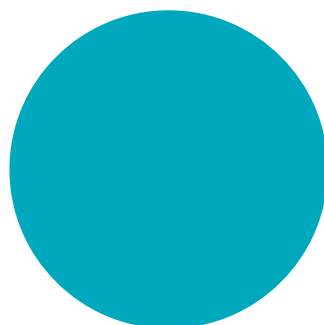
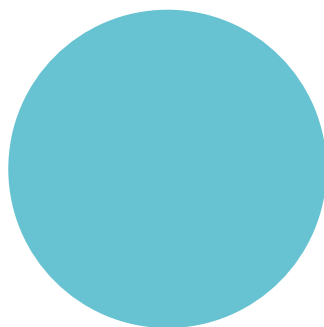
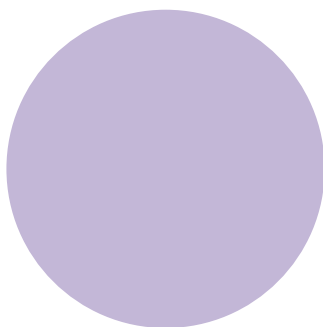
- Vollzeitform: 2 Jahre
- Teilzeitform: in der Regel 4 Jahre

### Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatliche geprüfte/r Techniker/in«
- Fachhochschulreife
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

### Standorte:

- BBZ Lebach
- BFW Saarland GmbH
- Festo Technikum
- HWK des Saarlandes





# Schulabschlüsse in beruflichen Schulformen

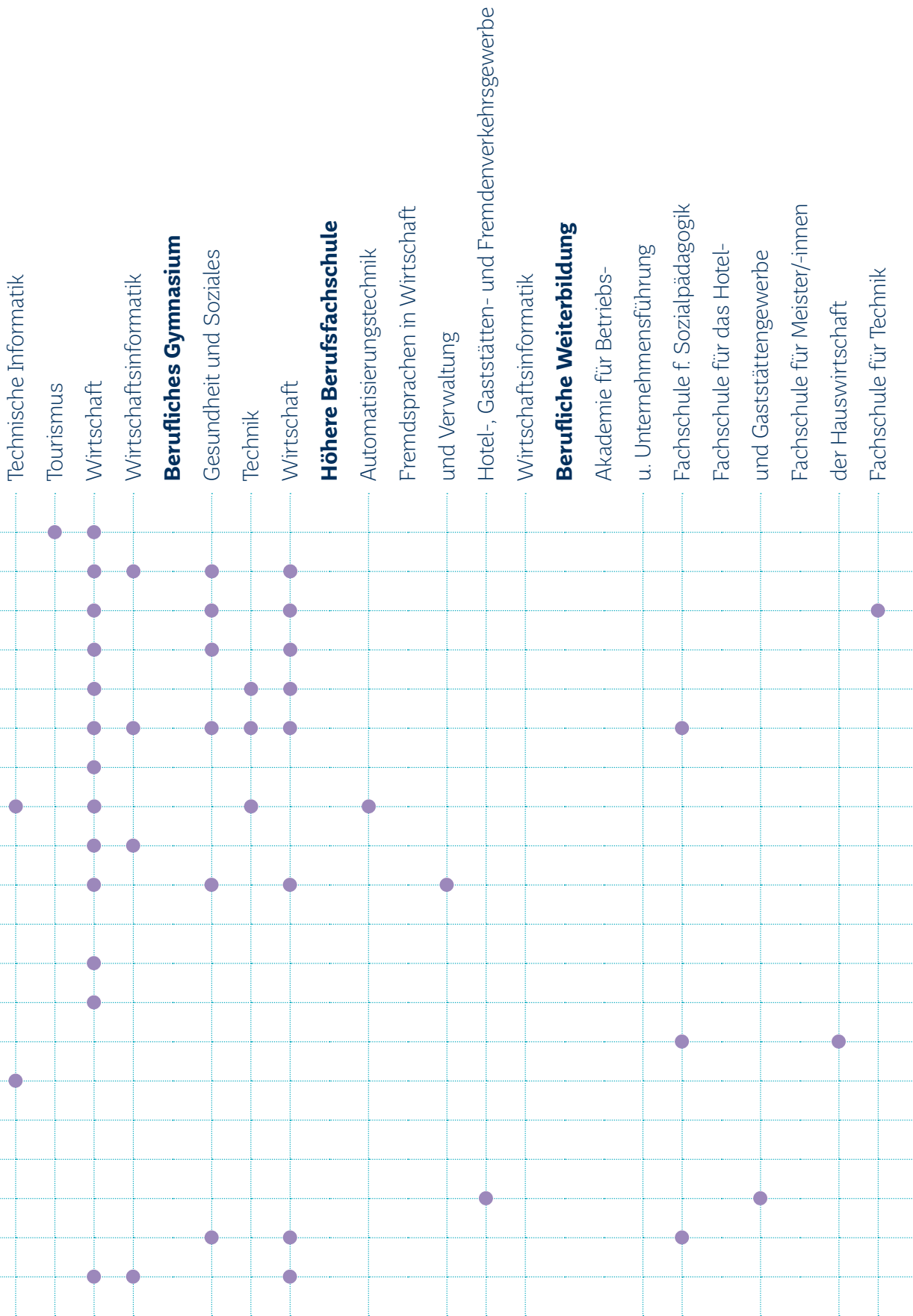
<b>Ziel</b>	<b>Unser Angebot</b>
Hauptschulabschluss	Werkstatt-Schule, Produktionsschule, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsgrundschule, Berufsschule
Mittlerer Bildungsabschluss	Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe
Fachhochschulreife	Fachoberschule, Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung, Fachschule für Sozialpädagogik, Fachschule für Technik, Berufsschule (mit Fachhochschulreifeunterricht)
Allgemeine Hochschulreife	Berufliches Oberstufengymnasium
Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in	Berufsfachschule für Kinderpflege
Staatlich geprüfte Fachkraft für Haushaltsführung und ambulante Betreuung	Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung
Meister/in in der Hauswirtschaft	Fachschule für Meister/innen der Hauswirtschaft
Staatlich geprüfte/r Technische/r Systeminformatiker/in (HBFS)	Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik
Staatlich geprüfte/r Internationale/r Wirtschaftsassistent/in (HBFS)	Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen in Wirtschaft und Verwaltung
Staatlich geprüfte/r Wirtschafts- informatiker/in (HBFS)	Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik
Staatlich geprüfte/r Assistent/in für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe (HBFS)	Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten und Fremdenverkehrsgewerbe
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Fachrichtung Unternehmensführung)	Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung
Staatlich anerkannte/r Erzieher/in	Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik
Staatlich geprüfte/r Gastronom/in	Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe
Staatlich geprüfte/r Techniker/in	Fachschule für Technik

# Schulformen und Standorte



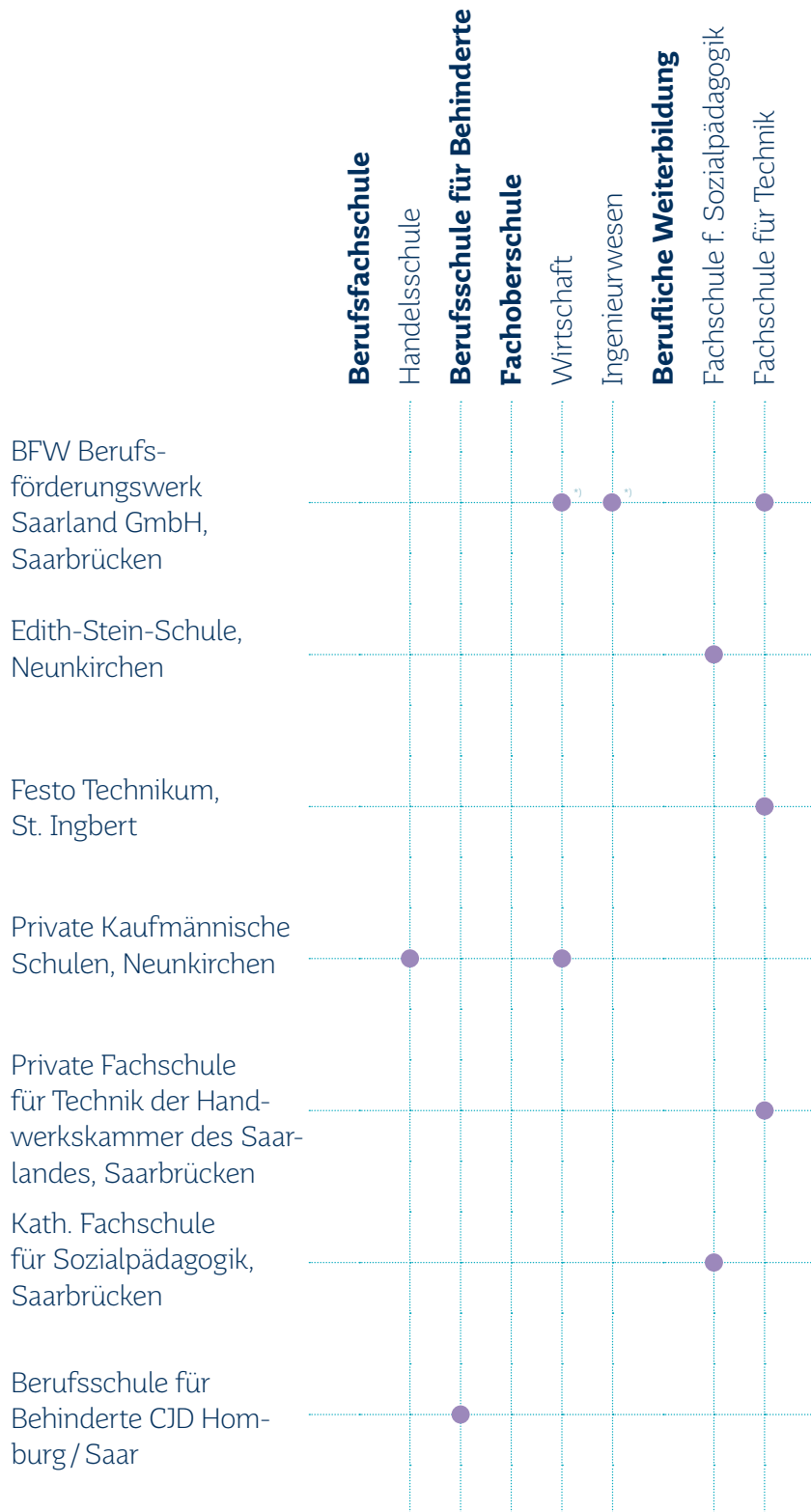
BBZ: Berufsbildungszentrum; K BBZ: Kaufmännisches Berufsbildungszentrum; S BBZ: Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum;





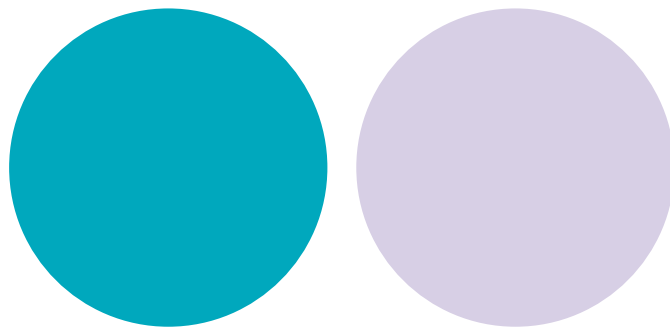
TG BBZ: Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum; TGS BBZ: Technisch-Gewerbliches und Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum

# Private Ersatzschulen



\*) in Abendform

# Adressen



## Berufsbildungszentren

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) Hochwald**

Weiskircher Straße 32  
66687 Wadern-Nunkirchen  
Tel.: (06874)186990-0  
Fax: (06874)186990-30  
sekretariat@bbz-hochwald.de  
www.bbz-hochwald.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) Homburg**

Paul-Weber-Schule  
Karlstraße 6  
66424 Homburg  
Tel.: (06841)93483-0  
Fax: (06841)93483-11  
info-k@bbz-hom.de  
www.bbz-hom.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) Lebach**

Friedensstraße 4  
66822 Lebach  
Tel.: (06881)2610  
Fax: (06881)52602  
buerobbzlebach.de  
www.bbzlebach.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) Merzig**

Waldstraße 51  
66663 Merzig  
Tel.: (06861)939830  
Fax: (06861)9398320  
info@bbz-merzig.de  
www.bbz-merzig.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) St. Ingbert**

**Willi-Graf-Schule**  
Johann-Josef-Heinrich-Straße 2  
66386 St. Ingbert  
Tel.: (06894)99889-0  
Fax: (06894)99889-99  
info@bbz-igb.de  
www.bbz-igb.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) St. Wendel**

**Dr.-Walter-Bruch-Schule**  
Werschweilerstraße 41  
66606 St. Wendel  
Tel.: (06851)9311-0  
Fax: (06851)9311-20  
tgbbz@dr-walter-bruch-schule.de  
www.dr-walter-bruch-schule.de

### **Berufsbildungszentrum (BBZ) Sulzbach**

Schillerstraße 7  
66280 Sulzbach  
Tel.: (06897)92260  
Fax: (06897)54346  
zentrale@bbz-sulzbach.de  
www.bbz-sulzbach.de

### **Berufsbildungszentrum Völklingen (BBZ)**

Am Bachberg 1  
66333 Völklingen  
Tel.: (06898)91280  
Fax: (06898)295834  
post@bbz-voelklingen.de  
www.bbz-voelklingen.de

### **Kaufmännisches Berufs- bildungszentrum (K BBZ) Dillingen**

Hinterstraße 11  
66763 Dillingen  
Tel.: (06831)976126  
Fax: (06831)976127  
info@kbbz-dillingen.de  
www.kbbz-dillingen.de

### **Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (K BBZ) Neunkirchen**

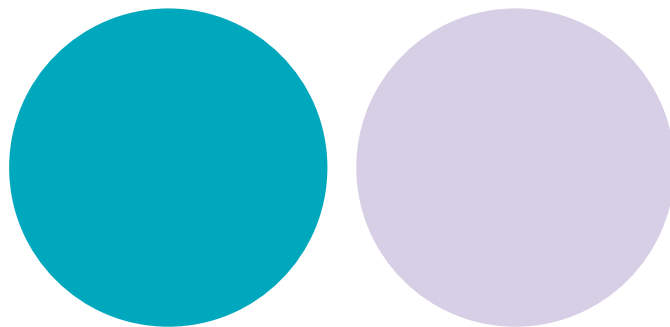
Unten am Steinwald  
66538 Neunkirchen  
Tel.: (06821)92280  
Fax: (06821)922830  
info@kbbz-neunkirchen.de  
www.kbbz-neunkirchen.de

### **Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (K BBZ) Saarbrücken**

Friedrich-List-Schule  
Stengelstraße 29  
66117 Saarbrücken  
Tel.: (0681)926760  
Fax: (0681)5849240  
sekretariat@kbbz-sb.de  
www.kbbz-sb.de

### **Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (K BBZ) Halberg**

Kurt-Schumacher-Straße 20  
66130 Saarbrücken  
Tel.: (0681)880060  
Fax: (0681)8800644  
info@kbbz-halberg.de  
www.kbbz-halberg.de



**Kaufmännisches  
Berufsbildungszentrum (K BBZ)  
Saarlouis**

Im Glacis 22  
66740 Saarlouis  
Tel.: (06831)94610  
Fax: (06831)946161  
kbbzsls@t-online.de  
www.kbbzsaarlouis.de

**Sozialpflegerisches Berufs-  
bildungszentrum (S BBZ)  
Saarbrücken**

Schmollerstraße 10  
66111 Saarbrücken  
Tel.: (0681)93802-0/-10/-11  
Fax: (0681)9380216  
verwaltung@sbbzsb.de  
www.sbbzsb.de

**Technisch-Gewerbliches  
Berufsbildungszentrum  
(TG BBZ) Dillingen**

Wallerfanger Straße 14  
66763 Dillingen  
Tel.: (06831)72042  
Fax: (06831)702745  
sekretariat@tgbbzdillingen.de  
www.tgbbzdillingen.de

**Technisch-Gewerbliches und  
Sozialpflegerisches Berufs-  
bildungszentrum (TGS BBZ)  
Neunkirchen**

Jägermeisterpfad 4  
66538 Neunkirchen  
Tel.: (06821)92350  
Fax: (06821)923544  
tgspbbz.nk@t-online.de  
www.tgsp-bbz-nk.de

**Technisch-Gewerbliches  
Berufsbildungszentrum  
(TG BBZ) I Saarbrücken**

Am Mügelsberg 1  
66111 Saarbrücken  
Tel.: (0681)9334-110  
Fax: (0681)374551  
info@tgbbz1-sb.de  
www.tgbbz1-sb.de

**Technisch-Gewerbliches  
Berufsbildungszentrum  
(TG BBZ) II Saarbrücken**

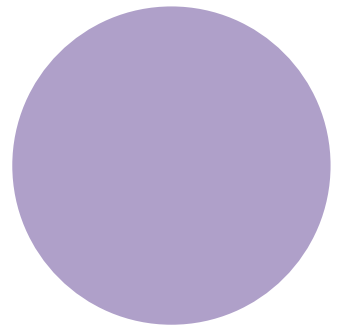
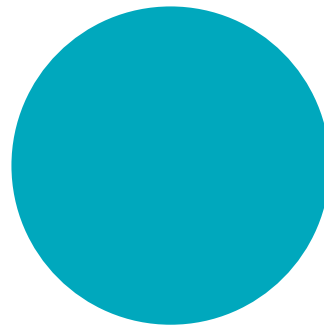
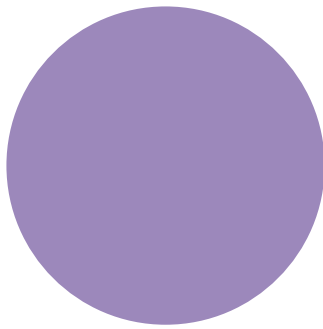
Am Mügelsberg 1  
66111 Saarbrücken  
Tel.: (0681)9334-200  
Fax: (0681)9334-203  
info@tgbbz2-saarbruecken.de  
www.tgbbz2-sb.de

**Technisch-Gewerbliches und  
Sozialpflegerisches Berufs-  
bildungszentrum (TGS BBZ)  
Saarlouis**

Zeughausstraße 25  
66740 Saarlouis  
Tel.: (06831)949830  
Fax: (06831)9498320  
sekretariat@tgsbbz-saarlouis.de  
www.tgsbbz-saarlouis.de

**Günther-Wöhe-Schulen  
für Wirtschaft**

Keplerstraße 7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: (0681)926470  
Fax: (0681)9264726  
sek@ws-sbr.de  
www.gws-sbr.de



## Schulen in privater Trägerschaft (Ersatzschulen)

**CJD Christophorusschule  
Homburg/Saar  
Berufsschule für Behinderte  
CJD Homburg/Saar  
gemeinnützige GmbH**

Einöder Straße 80  
66424 Homburg  
Tel.: (06841) 691205  
Fax: (06841) 691363  
www.cjd-homburg.de

**Private Fachschule für Technik  
Private Fachoberschule  
Ingenieurwesen  
BFW Berufsförderungswerk  
Saarland GmbH**

Schlesienring 2  
66121 Saarbrücken  
Tel.: (0681)98216-0  
Fax: (0681)98216-28  
info@BFWSaarland.de  
www.bfwsaarland.de

**Bischoffl. Fachschule für  
Sozialpädagogik  
Edith-Stein Schule**

Steinwaldstraße 24  
66538 Neunkirchen  
Tel.: (06821)99910  
Fax: (06821)999118  
sekretariat@edith-stein-  
fachschule.de  
www.edith-stein-fachschule.de

**Festo Technikum  
Festo Lernzentrum Saar GmbH**

Obere Kaiserstraße 301  
66386 St. Ingbert-Rohrbach  
Tel.: (06894)591-7400  
Fax: (06894)591-7444  
flz@festo-lernzentrum.de  
www.festo-lernzentrum.de

**Private Kaufmännische Schulen  
Handelsschule und Fachober-  
schule Wirtschaft**

Itzenplitzstraße 26  
66578 Schiffweiler  
Tel.: (06821)27024  
Fax.: (06821)27024  
Kfm.privatschulen-nk@web.de  
www.baumannschulen.de

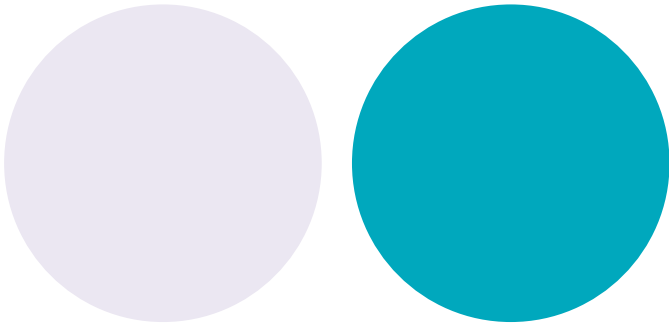
**Private Fachschule für Technik  
Handwerkskammer des Saar-  
landes**

Hohenzollernstraße 47-49  
66117 Saarbrücken  
Tel.: (0681)5809-0  
Fax: (0681)5809-177  
info@hwk-saarland.de  
www.hwk-saarland.de

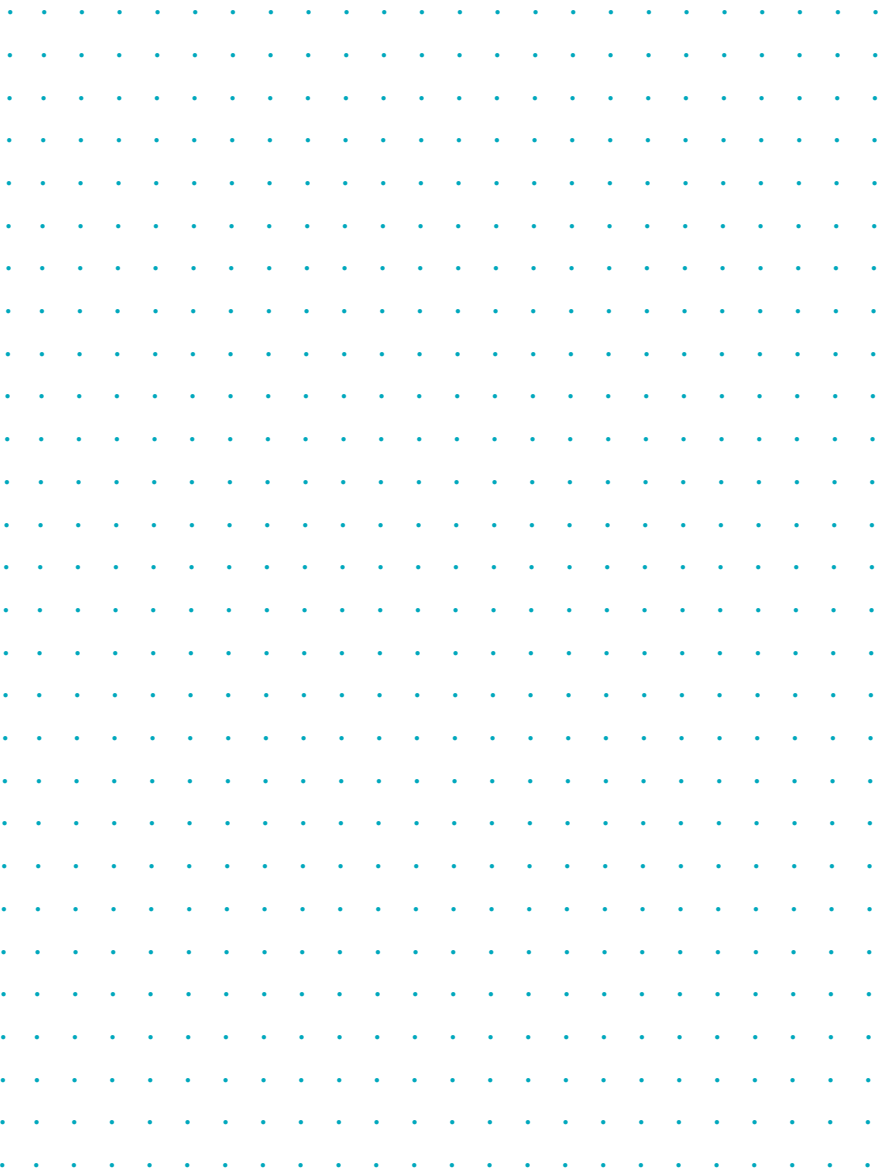
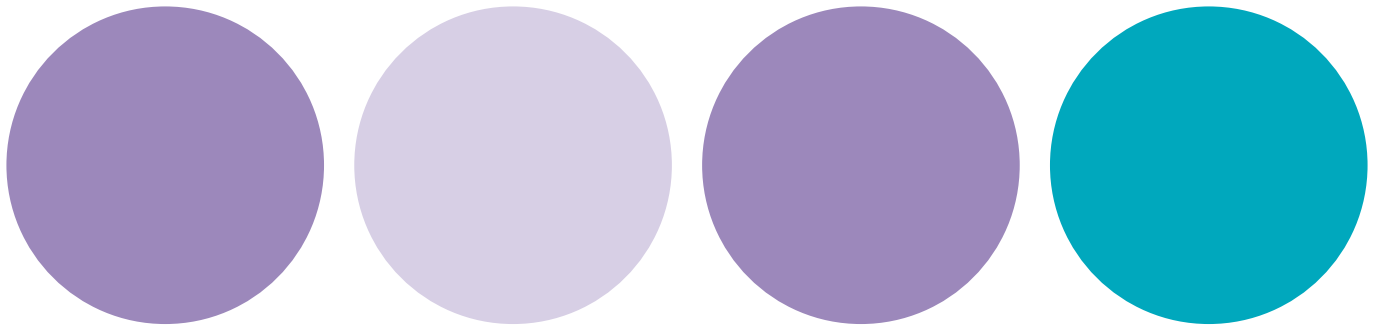
**Kath. Fachschule für  
Sozialpädagogik Saarbrücken**

Hauptstraße 83  
66123 Saarbrücken  
Tel.: (0681)33792  
Fax: (0681)374779  
kfs-saarbruecken@t-online.de  
www.kfs-saarbruecken.de

# Notizen



A large rectangular area filled with a grid of small, light blue dots, intended for taking notes.



**Bildnachweise:**

Seite 1: ©Fotolia.com/goodluz; Seite 5: Oliver Dietze; Seite 8: ©thinkstockphotos.de/Stockbyte; Seite 12: ©thinkstockphotos.de/iStock/Minerva Studio; Seite 18, 28: ©thinkstockphotos.de/moodboard; Seite 34: photocase.com; Seite 40: ©thinkstockphotos.de/Hemera/Fabrice Michaudau; Seite 42: anghy/photocase.com

Ministerium für  
Bildung und Kultur  
Trierer Straße 33  
66111 Saarbrücken  
Postfach 102452  
66024 Saarbrücken  
Telefon (0681)501-7213  
E-Mail [presse@bildung.saarland.de](mailto:presse@bildung.saarland.de)  
[www.bildung.saarland.de](http://www.bildung.saarland.de)  
 /MBK Saarland  
 @MBK\_Saar

• Ministerium für  
Bildung und Kultur